

Sommerakademien

Infoblatt für Teilnehmende und Interessierte

Die Sommerakademien der Schweizerischen Studienstiftung stehen allen Studierenden der Schweizer Hoch- und Fachhochschulen offen. Sie bieten Gelegenheit, sich über das eigene Studium hinaus mit Themen zu befassen, über die man schon immer gerne etwas gewusst hätte.

Sommerakademien funktionieren ähnlich wie Think-Tanks im Kleinformat. In interdisziplinären Gruppen von fünfzehn bis zwanzig Personen werden die Teilnehmenden von Spezialisten in neue Wissensgebiete eingeführt und erarbeiten unterschiedliche Themenbereiche selbständig.

Getagt wird in Bildungszentren, die abseits der grossen Agglomerationen in einladenden Landschaften liegen. Die Gruppen sind ausgewogen zusammengesetzt und die Studierenden kommen aus unterschiedlichen Fächern und Regionen.

Die intensive und motivierende Lernatmosphäre bietet Raum für persönliche Begegnungen und das Knüpfen von Kontakten. Die Ausflüge und Abendveranstaltungen erleichtern das Kennenlernen und den Austausch.

Arbeitssprache

Die Arbeitssprachen der Sommerakademie sind Deutsch, Französisch und Englisch. Dabei wird nach der eidgenössischen Regel verfahren, dass man sich immer auch in seiner Muttersprache äussern kann.

Teilnehmende

Sowohl Geförderte der Schweizerischen Studienstiftung als auch weitere Studierende der Schweizer Hoch- und Fachhochschulen sind eingeladen, an den Sommerakademien teilzunehmen. Letztere werden gebeten, ihre Bewerbung bestehend aus einem Motivationsschreiben, einem Kurz-CV sowie der Angabe einer Referenzperson an info@studienstiftung.ch zu schicken.

Aufwand

Zur Vorbereitung wird den Teilnehmenden in der Regel ein Reader (maximal 200 Seiten) zur Verfügung gestellt. Vor Ort wird jeweils rund 6 -7 Stunden täglich gearbeitet, etwa die Hälfte dieser Zeit ist für Gruppenarbeiten reserviert.

Redaktionelle Begleitung durch reatch

Die Sommerakademien in Magliaso werden durch den Think tank reatch (www.reatch.ch) redaktionell begleitet. Redaktoren sind Studienstiftler, die sich in den verschiedenen Arbeitsgruppen von reatch engagieren. Ziel der Kooperation mit reatch ist es, einen besseren Austausch der drei bis vier parallel stattfindenden Akademien zu erreichen und einen nachhaltigen Mehrwert für Teilnehmer und Öffentlichkeit zu schaffen. Ein Journal in Form eines internen Blogs bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, sich über die anderen Akademien zu informieren und Gedanken, Ideen und Diskussionen zu teilen. Bereits vor der Akademie wird das Journal als Plattform dafür genutzt, den Teilnehmern das Vorbereitungsmaterial zur Verfügung zu stellen.

Als Team-Mitglied können die sich in verschiedener Weise einbringen:

- Verfassen von Blogbeiträgen
- Interviews: kurze Interviews mit Referenten, die in die Blogs eingespeist werden
- Mitarbeit an einem Policy Paper, welches nach der Akademie weiter bearbeitet wird.

Nach Abschluss der Akademien werden die Inhalte der Akademien in Form von publizierbaren Beiträgen (Berichten, Blog-Einträge etc.) festgehalten und einem breiteren Publikum zugänglich gemacht.

Weitere Infos werden Sie nach der Teilnahmebestätigung erhalten.

Kosten

Die Teilnehmenden zahlen bis spätestens 30. April einen Selbstbehalt von Fr. 200.- an die Schweizerische Studienstiftung ein. Bitte die untenstehenden Hinweise bezüglich Rückzahlung bei Abmeldung beachten! Kosten für die individuelle An- bzw. Abreise gehen zu Lasten der Teilnehmenden.

Anmeldung

Anmeldeschluss ist der 1. April. Bis spätestens Mitte April erhalten Sie die definitive Zu- bzw. Absage.

Da wir auf eine hohe Planungssicherheit angewiesen sind, bitten wir Sie um Verständnis für die folgende Regelung:

- Die Zahlung Ihres Selbstbehaltes von Fr. 200.- muss bis zum 30. April auf dem Konto der Studienstiftung eingetroffen sein.
- Nach einer definitiven Zusage werden Abmeldungen nur in Fällen höherer Gewalt akzeptiert.
- Wird trotz verbindlicher Anmeldung auf eine Teilnahme verzichtet, kann die Kostenbeteiligung nicht rückerstattet werden.
- Ihre Teilnahme ist nur möglich, wenn Sie während der gesamten Dauer der Akademie anwesend sein können.